



## Informationen zum Forschungsprojekt

### Was & Warum?

Bisher gibt es nur wenige wissenschaftliche Untersuchungen dazu, welche Erfahrungen Menschen in der Schweiz mit Altersdiskriminierung sowie Altersgerechtigkeit und -vielfalt machen. Um diese Fragen beantworten zu können, sammeln wir über die Plattform «Jedes Alter zählt» persönliche Erfahrungen und Perspektiven. In zusätzlichen Fragen erforschen wir in Zusammenhang stehende Gedanken, Gefühle und Einschätzungen. Wir erforschen ausserdem, welche Personengruppen besonders von bestimmten Erfahrungen betroffen sind. Durch das Teilen Ihrer Erfahrungen leisten Sie einen wichtigen Beitrag, dass Altersdiskriminierung und Altersgerechtigkeit in der Schweiz besser erforscht wird sowie mehr Sichtbarkeit und Aufmerksamkeit erhält.

### Wer trägt bei?

Alle können beitragen, die mind. 18 Jahre alt und in der Schweiz wohnhaft sind sowie keine gesetzliche Vormundschaft oder notarisch attestierte Urteilsunfähigkeit haben.

Die Teilnahme am Forschungsprojekt ist freiwillig. Sie können Ihre Teilnahme jederzeit unbegründet beenden. Es entstehen für Sie keine Nachteile bei Nichtteilnahme oder Abbruch.

### Was sind die Risiken?

Es sind keine bekannten Risiken oder Belastungen mit der Teilnahme verbunden. Das Schreiben über eigene negative Erfahrungen oder das Lesen über schwierige Erlebnisse anderer kann jedoch emotional belastend wirken. Falls Sie einige Inhalte oder Fragen emotional belasten oder Sie sich unwohl fühlen, können Sie die Teilnahme jederzeit abbrechen. Im Verlauf stellen wir Ihnen Kontaktadressen zu möglichen Anlaufstellen bei psychischen Belastungen sowie zum Schutz vor Altersdiskriminierung zur Verfügung.

Sie als Autor:in eines Beitrags haben jeweils die Möglichkeit, Ihre Erfahrung freiwillig mit weiteren Angaben zu Geburtsjahr, Geschlecht und Wohnkanton (Hauptwohnsitz) über Sie selbst zu veröffentlichen. Hier besteht ein gewisses Risiko, dass Sie erkannt werden könnten.



## Wie werden Daten gespeichert und verwendet?

Alle Daten werden auf Servern der Universität Zürich gespeichert, die strengen Datenschutzrichtlinien unterliegen. Nach Abschluss des Forschungsprojekts (April 2029) werden alle persönlichen Daten gelöscht. Bis dahin können Sie jederzeit das vollständige Löschen verlangen. Danach ist keine Zuordnung der Daten mehr möglich.

Die vollständig anonymen Daten werden in einem Datenarchiv zugänglich gemacht und ausschliesslich für wissenschaftliche Zwecke, einschliesslich internationaler Forschungsk Kooperationen verwendet. Damit folgt die Forschung den Empfehlungen des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) zur Qualitätssicherung in der Forschung.

Die Daten werden analysiert und anonymisierte Resultate in Form von wissenschaftlichen Publikationen (z.B. Artikel, Whitepaper, Positionspapiere) und Präsentationen (z.B. Poster, Vorträge auf Konferenzen, Innovationsveranstaltungen) sowie für politikberatende Publikationen veröffentlicht.

Beiträge, die von den Autor:innen ausdrücklich öffentlich geteilt wurden und auf der Plattform so zugänglich sind, können auch für die Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.

## Wer ist dahinter?

Das Forschungsprojekt ist am Healthy Longevity Center der Universität Zürich (UZH) angesiedelt. Die Leiterin der Forschungsgruppe ist Dr. Burcu Demiray. Es wird von Stiftungen finanziert (aktuelle Informationen [«hier»](#) verfügbar) und verfolgt keinerlei wirtschaftliche oder politische Interessen. Das Forschungsprojekt wurde von der Ethik-Kommission der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich geprüft und als ethisch unbedenklich bezeichnet.

## Kontaktinformationen:

Fragen zum Forschungsprojekt:

Healthy Longevity Center  
Universität Zürich  
Forschungsleitung: Dr. Burcu Demiray  
[jedesalter@dynage.uzh.ch](mailto:jedesalter@dynage.uzh.ch)

Weitere Fragen oder Beschwerden:

Ethikkommission der Philosophischen  
Fakultät der Universität Zürich  
Prof. Dr. Christopher Hopwood  
[chair.ethics.committee@phil.uzh.ch](mailto:chair.ethics.committee@phil.uzh.ch)